

Ihre Integrationslotsinnen

Falls unser Angebot Ihr Interesse geweckt hat und Sie Ideen haben, wie wir bei Ihnen vor Ort im Gebiet der Stadt Duderstadt oder in den Samtgemeinden Gieboldehausen und Radolfshausen den Migranten/innen helfen können, wenden Sie sich gerne an uns.

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort:

Stadt Duderstadt

▶ Lusine Busse

☎ 0176-9948 0357

✉ lus_y@hotmail.de

▶ Daniella Cunha Teichert

zusätzliche Sprachkenntnisse: Portugiesisch, Englisch, Spanisch

☎ 0163-635 8730

✉ integration_cunha@yahoo.de

▶ Lucia Kirscht

zusätzliche Sprachkenntnisse: Spanisch

☎ 0151 -2151 0335

✉ lucia@kirscht.de

▶ Gohar Schlender

zusätzliche Sprachkenntnisse: Armenisch, Russisch

☎ 0175-718 1083

✉ gohar.schlender@web.de

▶ Maria Steuer

zusätzliche Sprachkenntnisse: Russisch

✉ MSintegration@gmx.de

Samtgemeinde Gieboldehausen

▶ Andrea Wüstefeld

☎ 05528-2981

✉ andrea-wuestefeld@t-online.de

Samtgemeinde Radolfshausen

▶ Silke Neumeyer

zusätzliche Sprachkenntnisse: Englisch

✉ silkeneumeyer@hotmail.com



Impressum:

Landkreis Göttingen

Der Landrat

Amt für Soziales

- Integrationsbüro -

Reinhäuser Landstraße 4

37083 Göttingen

Tel.: 0551 525-158 oder 0551 525-726

Fax: 0551 525-6562

Email.: mai@landkreisgoettingen.de

Integrationslotsen

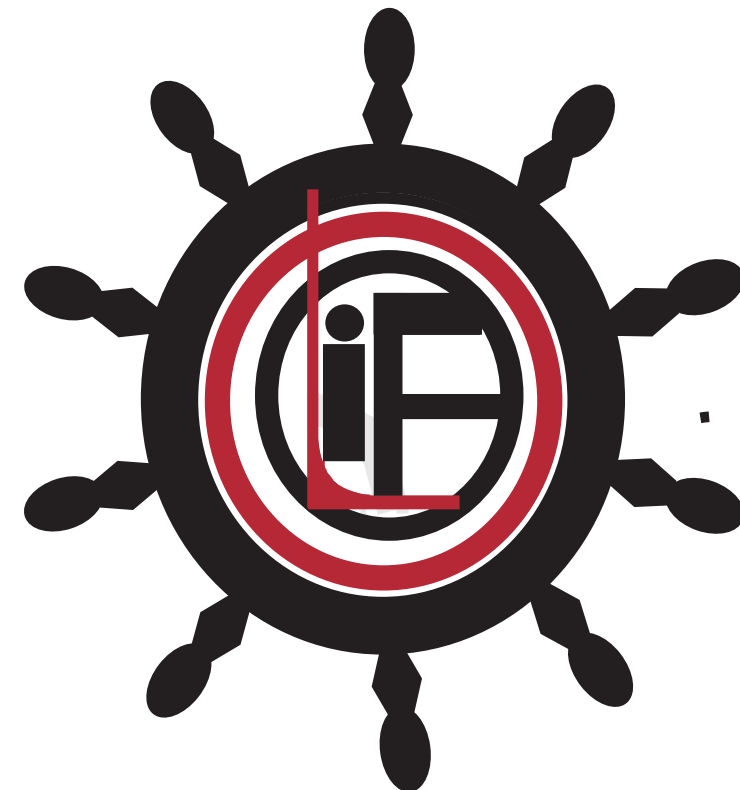
für den

Landkreis Göttingen

Stadt Duderstadt

Samtgemeinde Gieboldehausen

Samtgemeinde Radolfshausen



Integrationslotsen/innen für den Landkreis Göttingen

Ehrenamtliche Unterstützung

Die erfolgreiche und langfristige Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine zentrale Aufgabe unserer Zeit. Sie ist Herausforderung und Chance zugleich. Bereits seit vielen Jahren setzt sich der Landkreis Göttingen für ein friedliches und konstruktives Zusammenleben aller Menschen im Kreisgebiet ein.

Mit der Qualifizierung von Integrations- und Flüchtlingslotsen/innen ist das Kreisgebiet nach Beendigung zweier Schulungsgänge um insgesamt **60 ehrenamtliche Helfer/innen** reicher.

Die Integrationslotsen und -lotsinnen treten als ehrenamtliche Botschafter für Toleranz und Akzeptanz auf und ergänzen die Arbeit der hauptamtlichen Akteure. Dabei fungieren sie als **Vermittler** zwischen den Kulturen, die direkt vor Ort in ihren Städten und Gemeinden tätig werden.

Schulungsgang 2014



„Wir möchten Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration in unsere Gesellschaft ergänzend unterstützen!“

Kenntnisse

Die Integrationslotsen/innen wurden von Experten/innen aus der Integrations- und Migrationsarbeit geschult. Sie verfügen u.a. über Kenntnisse in den Bereichen: interkulturelle Kompetenz, Aufenthaltsrecht, Beratungsstellen und Hilfsangebote in Göttingen sowie Kommunikations- und Konfliktmanagement.

Leistungen

Die Integrationslotsen/innen sind **freiwillig, ehrenamtlich** und **eigenverantwortlich** tätig.

Ihr Ziel ist es, durch ihre Unterstützung die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern. Sie helfen bei der **Orientierung** in der neuen Heimat, indem sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen an neue Mitbürger/innen weitergeben und dabei das Miteinander in unseren Städten und Gemeinden positiv beeinflussen.

Das Unterstützungsangebot ist vielfältig und umfasst u.a. folgende Bereiche:

- ▶ Individuelle Unterstützung bei der sprachlichen, schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration
- ▶ Vermittlungstätigkeiten, z.B. in Kitas, Schulen, bei Behörden oder Ärzten
- ▶ Erlernen der deutschen Sprache
- ▶ Orientierung in der Infrastruktur
- ▶ Hilfe bei alltäglichen Dingen, z.B. Einkaufen
- ▶ Hilfe und Beratung bei Fragen zur neuen Umgebung

Ziele und Grenzen

Mit Hilfe der Integrationslotsen/innen soll auch **Hilfe zur Selbsthilfe** geleistet werden, durch die in diesem Sinne Brücken zwischen verschiedenen Stellen und Akteuren gebaut werden. Hierdurch können gleichzeitig neue Netzwerke entstehen.

Als ehrenamtliche Helfer bieten Integrationslotsen/innen Hilfe bei der Integration und Unterstützung bei der Eingewöhnung in die neue Umgebung. Dabei ist es jedoch nicht möglich, Probleme aller Art zu lösen.

Dieses Angebot gilt vielmehr der ergänzenden und niederschweligen Unterstützung, die darauf zielt, Migranten und Migrantinnen sowie Flüchtlingen zu helfen, indem ihnen neue Schritte und Möglichkeiten in ihrer neuen Heimat aufgezeigt werden.

Schulungsgang 2015



„Wir freuen uns auf eine wertvolle Zusammenarbeit, die allen Menschen in unserer Umgebung zugutekommen soll!“